

„Doch, Herr,“ sagte die Kleine, „er kam, um Abschied zu nehmen. Wann er verhaftet wurde, wissen wir nicht.“ Ihre Stimme bebte.

„Wußte er denn nicht, daß ihm etwas Derartiges drohte?“ fragte Davies teilnahmsvoll, da das Mädchen so bewegt schien.

„Ich glaube schon, daß er es wußte, Herr.“

Immer noch stand sie regungslos, hielt die armselige Lampe in die Höhe und blickte zu Boden.

„Und was sagte er?“ fragte Davies weiter.

„Er sagte nichts Besonderes, Herr. Er sagte nur, daß er Mutter sprechen wolle, da er fortginge.“

Sie schien Davies für irgendeinen Beamten zu halten.

„Kann man die Leiche sehen?“

Sie gab keine Antwort, sondern wandte sich um, als wolle sie ihm den Weg zeigen.

„Wann findet das Begräbnis statt?“

„Morgen.“

Sie führte ihn durch mehrere kahle, unbewohnte Räume, die alle in einer Reihe lagen. Der letzte schien eine Art Schuppen für allerlei Gerümpel zu sein. Er hatte mehrere Fensteröffnungen, die aber keine Scheiben hatten, und durch die der Mond ungehindert hereindringen konnte. Während der ganzen Unterredung hatte Davies überlegt, wo die Leiche sein könne, und sich über die Öde und Verlassenheit des Ortes gewundert. Niemand als das kleine bezopfte Mädchen schien hier zu wohnen.

Hier in diesem dunklen, kühlen Raum schien die Trostlosigkeit auf ihrem Höhepunkt angelangt. In der Mitte auf einem Bügelladen, der von einer Kiste und einem Stuhl getragen wurde, lag die mit einem Leintuch bedeckte Leiche. Die Winkel des Raumes waren ganz finster nur die Mitte war durch Streifen silbrigen Lichtes erhellt.

Davies trat näher, während die Kleine, die noch immer ihre Lampe hielt, verschwand. Jedenfalls war sie der Ansicht, daß der Mond den Raum genügend erleuchte. Entschlossen hob er das Leintuch und betrachtete die stille schwarze Masse. Noch im Tode war das Gesicht furchtbar verzerrt, und auch die Würgespuren des Strickes waren deutlich zu sehen. Ein Streifen kühlen Mondlichtes legte sich gerade über Gesicht und Brust. Er sah noch hin und wollte eben die Hülle fallen lassen, als ein halb seufzender, halb stöhnender Laut an sein Ohr drang. Er fuhr auf, als habe ein Geist gerufen. In dieser Finsternis klang es so unheimlich und gespensterhaft. Seine Muskeln spannten sich, und